

SENIORENGENOSSENSCHAFT RIEDLINGEN e.V.

Mitgliederpost

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten,
Gesundheit und Glück im Jahr 2026



Ausgabe Dezember 2025

Liebe Mitglieder,

ein ereignisreiches Jahr geht nun zu Ende. Die Zeit vergeht, Weihnachten steht vor der Tür. Was haben wir erreicht, welche Ziele geschafft und was war überhaupt los?

Wir haben im Februar 2025 bei der Mitgliederversammlung unseren ehemaligen Einrichtungsleiter Michael Wissussek zum besonderen Vertreter nach § 30 BGB gewählt. Er ist somit Geschäftsführer. Er übernimmt den verwaltungstechnischen Teil der Seniorengenossenschaft und ist für alle medizinischen Einrichtungen verantwortlich und zuständig. Das war notwendig, da die gesetzlichen Bestimmungen zum Führen medizinischer Einrichtungen, wie auch unsere Tagespflegen, an hohe Bedingungen gebunden sind. Wir werden vom Medizinischen Dienst der Krankenversicherungen (MDK) „auf Herz und Nieren“, auf Qualität und Sicherheit geprüft. Der MDK hat die Aufgabe, Kranken- und Pflegebetriebe zu prüfen und zu bewerten, das geschieht jährlich. Beruhigend, **denn unsere Tagespflegen wurden mit Bestnoten ausgezeichnet**. Das garantiert, dass unsere Tagesgäste gut aufgehoben sind, und gibt uns den Ansporn, noch besser zu werden. Wir konnten uns in diesem Jahr über das Zertifikat der „**1. zertifizierte Tagespflege“ im Landkreis Biberach freuen**, Näheres auf (Seite 7.)

Betreuung ist Vertrauenssache: Die Tagespflegen in Bad Buchau, das „**Haus mit Herz**“, die **Demenz-Tagespflege** und der **Tagestreff am Stadtgraben** bieten Ihnen einen Ort der Geborgenheit, Sicherheit und Wertschätzung. Abwechslungsreiche Angebote bereichern hier den Alltag und fördern die individuellen Fähigkeiten eines jeden Gastes.

Der Tagestreff am Stadtgraben bietet Gemeinschaft, Aktivität und Lebensfreude in professioneller Begleitung und menschlicher Zuwendung. Wir kümmern uns individuell um Ihre Bedürfnisse. Besuchen Sie uns gerne zum kostenlosen Schnuppertag.

Beratung und Hilfe unter der **Telefonnummer: 07371-923170**



Die spezifizierte **Demenz-Tagespflege** ist gut ausgelastet. Hier wird mit Empathie, Verständnis und viel Geduld der Tag für die Gäste gestaltet. Sie werden von Fachkräften liebevoll umsorgt und betreut. Wir haben Zeit, Können und Herz und freuen uns über neue Gäste.



Angehörige oder Hilfesuchende können sich gern bei uns melden. Wir helfen in jeder Situation, ob beratend, versorgend, vor Ort oder auch bei Ihnen zu Hause, mit bestmöglicher Sicherheit und Verständnis für Ihr Anliegen. Wir stehen in Kooperation mit der psychiatrischen Institutsambulanz, vermitteln zum Hausarzt und bieten Fachberatungen an. Sprechen Sie uns an, wir finden einen Weg! **Telefonnummer: 07371 – 184726**

Unser Fahrdienst:





Selbstverständlich holen wir unsere Gäste von zu Hause ab und bringen sie am Nachmittag auch wieder sicher zurück. Unsere Fahrer helfen beim Ein- und Aussteigen und bringen unsere Gäste sicher ans Ziel. Sie stehen unseren Mitgliedern auch für kleinere Fahrten zum Arzt, ins Krankenhaus, für Erledigungen zur Verfügung. **Der Fahrdienstleiter und 1. stellvertretende Vorsitzende Herbert Wagner** hilft und koordiniert unter der Telefonnummer: **07371 7702**

Die Sparte der Seniorengenossenschaft „**Hilfe und Service beim Essen**“ liefert täglich 120 Essen an unsere Mitglieder. Nach wie vor kocht das Kondrad-Manopp-Seniorenzentrum auch für uns, das Angebot ist vielfältig und für alle Essensvorlieben und Diäten möglich. **Unsere Fahrer** sind pünktlich und zuverlässig und für kleine Servicedienste neben der Essenslieferung gerne bereit. (weiter auf Seite 14)



Die Mitarbeiter und Helfer der Sparte „**Hilfe rund um Haus/Wohnung oder Garten**“ können sich ebenfalls in diesem Jahr über gute Ergebnisse freuen. Wenn Sie es nicht mehr alleine schaffen, sind unsere Helfer zur Stelle mit Transportmöglichkeiten für Abfuhr von Grünzeug oder Heckenschnitt. Kleinere handwerkliche Tätigkeiten werden angeboten und gern genutzt. Wer Hilfe benötigt, kann sich bei unserem Vorstandsmitglied **Erwin Mann** melden, **Telefon: 07371 7830**

Sorgen haben wir bei der „**Häuslichen Betreuung**“ – einfach aus dem Grunde, weil wir nicht genug Mitarbeiterinnen für diese Sparte haben. Die Anfragen sind hoch, einige Mitglieder brauchen dringend Hilfe in der Betreuung und im Haushalt. **Wir suchen dringend Helferinnen oder Helfer, die hier andere Mitglieder unterstützen können.** Bitte melden Sie sich bei **Frau Ursula Reiner, Tel. 07371-923170**, wenn Sie helfen können, Sie sind bei uns herzlich willkommen.



Als 2. stellvertretende Vorsitzende und im Vorstand tätig seit 2008, habe ich in 17 Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit die Seniorengenosenschaft durch alle Höhen und Tiefen begleitet. Die Corona-Zeit haben wir überstanden, ohne Mitarbeiter entlassen zu müssen und waren trotz gesetzlicher Anordnungen zum Kontaktverbot, für unsere Pflegegäste und Mitglieder da. Neben meiner Tätigkeit in der Geschäftsführung bin ich verantwortlich für den Schriftverkehr, gestalte die

Mitgliederpost mit und berate Sie gerne in persönlichen Angelegenheiten. In Zusammenarbeit mit unserem Rechtsanwalt, Herrn Clemens Müller, stehe ich Ihnen auch gern für rechtliche Fragen zur Verfügung. **Christel Kober; Telefon 07371 184680**



Zum Schluss möchten wir ein großes DANKE sagen, allen Mitarbeitern, Helfern und auch Freiwilligen, die uns so toll in diesem Jahr wieder unterstützt haben. Unsere Teams, ob Tagespflegen, Fahrer oder Spartenhelfern gilt unsere Anerkennung und Dank, ohne sie wäre Vieles nicht möglich. Dass es möglich ist, zeichnet die Seniorengenosenschaft aus. Auf eine weitere gute Zusammenarbeit und auf Ihre Unterstützung freuen wir uns und hoffen ein gutes weiteres Miteinander und Füreinander.

Michael Wissussek, Telefon 0171 2734607

Unser Vorsitzender, Josef Martin, hat sich derzeit eine Auszeit für die Pflege seiner Frau genommen. Wir wünschen ihm viel Energie und Gesundheit.

„Haus mit Herz“ in Bad Buchau – Erste durch IKK classic zertifizierte Tagespflege im Landkreis Biberach.



stolz über die Auszeichnung: „Diese Zertifizierung ist eine besondere Anerkennung für unser ganzes Team. Unser Dank gilt vor allem unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern – insbesondere den Pflegedienstleitungen **Christine Bechter** und **Simone Rädle** –, die mit großem Einsatz und Herzblut dafür sorgen, dass Bewegung und Lebensfreude in unserer Tagespflege täglich spürbar sind.“

Mit dem neuen Konzept setzt das *Haus mit Herz* einen wichtigen Impuls in der regionalen Pflegearbeit und dient als Vorbild für weitere Einrichtungen, die innovative Wege zur Gesundheitsförderung älterer Menschen gehen möchten. **Telefon: 07582-9334730**

Die Tagespflege *Haus mit Herz* in Bad Buchau hat als erste Einrichtung im gesamten Landkreis Biberach die offizielle Zertifizierung der **IKK classic** für das innovative Konzept der „**Bewegten Tagespflege**“ erhalten. Das Projekt wurde in Kooperation mit der **Hochschule Esslingen** entwickelt und zielt darauf ab, die körperliche und geistige Aktivität älterer Menschen im Alltag nachhaltig zu fördern.

In der „Bewegten Tagespflege“ steht das Prinzip „*Wer rastet, der rostet*“ im Mittelpunkt. Durch gezielte Übungen zu Kraft, Balance und Ausdauer sowie durch die aktive Einbindung der Gäste in Alltagsaktivitäten sollen Selbstständigkeit, Lebensqualität und Mobilität erhalten und verbessert werden. Damit trägt die Einrichtung entscheidend dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren so lange wie möglich in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung leben können.

Die Vorstandschaft und Geschäftsführung der Seniorengenossenschaft Riedlingen e.V. zeigen sich



In Gemeinschaft feiern! Tanz in den Mai und Oktoberfest zum zwölften *Mal Freude und Teilhabe.*



Das größte inklusive Oktoberfest der Region lockte zahlreiche Besucher

Bereits zum zwölften Mal feierten Jung und Alt gemeinsam im Kurzentrum Bad Buchau. Los ging es um 13 Uhr mit Kaffee und Kuchen. Für Stimmung sorgte das **Tanz-Duo Die Trollys** mit der Begrüßungspolka. Am Glücksrad, initiiert von Ramona Karg von der Demenzpflege Riedlingen, gewannen die ersten Besucher kleine Preise. Moderator Michael Wissussek heizte dem Publikum mit flotten Sprüchen ein. Die Stimmung erreichte ihren Höhepunkt bei den Auftritten der „Haus mit Herz“-Tagesgäste und **Tänzerin Marianne Zahn**. Maggie und Charly Braig luden zur Schunkelrunde ein. **Monika Adolph** be-



geisterte mit einer Showtanzeinlage der Generationen. Gemeinsam mit Senioren der Sozialstation Laupheim und **Kindern des SV-Reinstetten** brachte sie Schwung in den Saal, heißt es in einem Bericht über dieses schöne Fest in der Schwäbischen Zeitung. Karibische Klänge bot die **Caribbean Steelband Kolibris**. Beim Dirndl-Wettbewerb, der mit dem Applausometer entschieden wurde, stahlen die Trachtenkinder allen die Show. Zum Abschluss gab es für jeden Gast und die vielen ehrenamtlichen Helfer ein Lebku-chenherz.

Der Vorsitzende Josef Martin und der Initiator Michael Wissussek bedankten sich bei der langjährigen Mitarbeiterin **Adeline Munding für ihr 25-jähriges Engagement** mit einem Blumenstrauß. Das inklusive Oktoberfest endete mit einem großen Finale.

Bei strahlendem Sonnenschein feierte die Seniorengenosenschaft Riedlingen ihr neues Bürgerfahrzeug mit einem Grabenfest im Garten der Wohnanlage.



Zahlreiche Gäste folgten der Einladung des **Vorsitzenden Josef Martin**. Dank der Schirme vom **Förderverein der Narrenzunft Gole** fanden die Besucher ausreichend Schatten. Für das leibliche Wohl sorgten das **Tagespflegeteam um Gabi Koch-Makridis** mit Kaffee und Kuchen sowie die **Bürgerwehr Riedlingen** unter **Hauptmann Peter Bucher**

mit gekühlten Getränken, Steaks und Würsten. Die Stromversorgung für die Kühlung stellte die **Feuerwehr Riedlingen** sicher. **Herbert Wagner, stellvertretender Vorsitzender**, organisierte die Veranstaltung und kümmerte sich mit dem Team vom Fahrdienst um den Aufbau. Für musikalische Unterhaltung sorgte das **Tanz-Duo „Die Trollys“**, Maggie und Charly Braig, zusammen mit der **Caribbean Steelband Kolibris**.

Trotz der Hitze waren alle Plätze belegt und das erste Fass Bier schnell leer, heißt es in einem Bericht. Zu den Gästen zählten nicht nur Mitarbeiter und Helfer aus den Tagespfleges in Riedlingen und Bad Buchau, sondern auch Sponsoren des neuen Bürgerfahrzeugs. Geschäftsführer Michael Wissussek eröffnete gegen 15 Uhr die Fahrzeugübergabe.

Er dankte für die gute Zusammenarbeit mit den **Riedlinger Vereinen und der Stadt** und übergab das Wort an den **stellvertretenden Bürgermeister Joachim Reis**. Dieser, ehemaliges langjähriges Vorstandsmitglied der Seniorengenosenschaft, lobte die soziale Einrichtung und ihren Wert für Riedlingen und das Umland.



Er bedankte sich im Namen der Stadt bei den Sponsoren und hob besonders das Engagement von Josef Martin hervor, der vor 34 Jahren die Genossenschaft gründete und damit den Grundstein für eine soziale Organisation legte, die in ihrer Angebotsvielfalt eine große Hilfe und Bereicherung für die Seniorinnen und Senioren ist.



Fahrdienstleiter Herbert Wagner schloss sich dem Dank an die Sponsoren an und betonte, dass die Fahrleistungen der Seniorengenossenschaft im Jahr über 100.000 Kilometer betragen. Er freute sich über die Kooperation mit dem Wohnpark St. Barbara und der Stadt Riedlingen. Die Förderung der Mobilität von Senioren in Riedlingen sei uns ein wichtiges Anliegen. Um diese Kooperationen zu stärken, stellt die Seniorengenossenschaft den Fahrdienst auch für das Stadtfest zur Verfügung.

Einrichtungsleiterin Daniele Würfel von der St. Elisabeth GmbH zeigte sich erfreut, dass ihre Bewohner nun das Altenstüble und den Markt besuchen können. Michael Wissussek fasste dies als vorteilhafte Situation für alle zusammen und lud die Sponsoren zu Getränken und Essen ein. Jeder Sponsor erhielt zudem eine Spendenurkunde.

Nach einem Gruppenfoto klang der Nachmittag gemütlich aus.

Hauptmann Peter Bucher über gab die gesamten Einnahmen aus dem Essensverkauf an die Seniorengenos senschaft.



Er und die Bürgerwehr sagten ihre Unterstützung für das nächste Jahr zu.

Geschäftsführer Michael Wissussek bedankte sich abschließend bei allen Vorstandsmitgliedern und Akteuren für die gute Zusammenarbeit. Er zog ein positives Fazit der Veranstaltung: „**Heute haben wir ein Beispiel für gelebte Gemeinschaft und gegenseitige Unterstützung gesehen.**“ So soll es bleiben, wir sind füreinander da.

Wechsel der Pflegedienstleitung im Stadtgraben

Von Eva Winkhart /Schwäbische Zeitung Riedlingen

Gabi Koch-Makridis geht als Pflegedienstleitung der Tagespflege am Stadtgraben in den Ruhestand. Monika Adolph übernimmt ihre Position.

Seit sieben Jahren arbeitet **Gabi Koch-Makridis** in den Tagesspangen der Seniorengenosenschaft in Bad Buchau und Riedlingen; die vergangenen drei Jahre hatte sie die Leitung der Tagespflege am Stadtgraben. Am Freitag, 07. November 2025, wurde sie in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Nachfolgerin als Pflegedienstleitung (PDL) ist **Monika Adolph**. In einer kleinen Feierstunde bei Kaffee und Kuchen wurde, die eine verabschiedet, die andere offiziell in ihr Amt eingeführt. Im voll besetzten Tagesraum an der Gammertinger Straße – neben den Gästen der Tagespflege waren eine große Anzahl an Mitarbeitenden und Weggefährten der scheidenden PDL gekommen – sprach Geschäftsführer Michael Wissussek in Vertretung des Vorsitzenden der Seniorengenosenschaft Josef Martin. Einen Kaffeenachmittag mit einer Besonderheit kündigte Michael Wissussek an: „Wir haben heute was zu feiern.“ Zwar stehe zuerst ein Abschied an: Gabi Koch-Makridis übergebe Schlüssel und Aufgaben an ihre Nachfolgerin.



Über 300 Millionen Sekunden, rechnete Michael Wissussek den Zuhörenden vor, habe Gabi Koch-Makridis ihre bürgerschaftlichen Aufgaben zu „wertvollen Momenten“ gemacht. Mit großem Applaus und Geschenken wurde sie verabschiedet. Blumen, Lesestoff und eine Box als leuchtender Adventskalender nahm Gabi Koch-Makridis als Andenken an ihr Wirken hier entgegen. Zur „Zepterübergabe“ begrüßte Michael Wissussek danach Monika Adolph: **die Tagespflege freue sich auf ihre nun beginnenden Millionen von Sekunden. Christel Kober und Herbert Wagner als stellvertretende Vorsitzende der Seniorengenosenschaft Riedlingen hießen die neue PDL willkommen. „Das Schiff wird nicht einfach zu steuern sein“, sagte Christel Kober; Unterstützung von allen Seiten sei jedoch gewiss.**

Die neue PDL Monika Adolph ist am Niederrhein aufgewachsen, jedoch seit 24 Jahren in Reinstetten bei Ochsenhausen zuhause. Über 37 Jahre, sagt sie, sei sie in der Pflege tätig, deutlich mehr als die Hälfte ihres Lebens. Nach der Schule habe sie damals ein Praktikum im Altersheim gemacht: „Und da hab ich mein Herz für die Demenz entdeckt.“ Eine ältere, völlig demente Dame in diesem recht kleinen Heim, erinnert sich Monika Adolph, habe sie als 17-Jährige täglich erkannt. Etwas Besonderes bei diesem Krankheitsbild: „Obwohl ich nur Praktikantin war.“ Das sei mit ein Grund gewesen, dass sie die Ausbildung zur Altenpflegerin wählte und für zehn Jahre am Niederrhein arbeitete. Nach einigen Jahren wechselte sie als Pflegekraft an die Sozialstation in Laupheim-Schwendi und wurde später deren PDL. Im dortigen Seniorencentrum initiierte sie eine Betreuungsgruppe für an Demenz Erkrankte: „Lichtblick“. Eine Demenz-WG in der aktuell drei Damen leben, stieß sie ebenfalls an. Der Austausch von Angehörigen und Betroffenen lag und liegt ihr sehr am Herzen. „Die Seniorengenosenschaft hat mir nun die Chance gegeben, hier die Leitung zu übernehmen“, schließt Monika Adolph. Am 1. Dezember startet sie offiziell, ist jedoch zum Einarbeiten bereits vor Ort. Sie freue sich auf die vielfältigen Aufgaben und den direkten Kontakt mit den Menschen.

Erstes Dunkelcafé in der Demenzpflege Riedlingen – Blindheit erleben mit allen Sinnen



Ein einzigartiges Erlebnis, das unter die Haut ging: Am 22. Oktober 2025 fand in der Demenzpflege Riedlingen das erste Dunkelcafé der Region statt – eine Veranstaltung, die den Teilnehmerinnen und Teilnehmern ermöglichte, für zwei Stunden in völliger Dunkelheit zu erfahren, wie es ist, sich ohne den Sehsinn zu orientieren. Unter dem Motto „Blindheit erleben“ schufen **Ramona Karg, Vanessa Möseneder und Anita Berner** gemeinsam mit Initiator **Michael Wissussek** und tatkräftiger Unterstützung von **Nicolae Karg** und

Karin Bachner ein sinnlich-emotionales Erlebnis, das Vertrauen, Achtsamkeit und innere Ruhe in den Mittelpunkt stellte. Bereits ab 16 Uhr liefen die Vorbereitungen auf Hochtouren: Fenster wurden sorgfältig mit schwarzer Folie verdunkelt, Snacks und Getränke liebevoll arrangiert – Pizzaschnecken, Salzstangen und fruchtige Erfrischungen warteten auf die Gäste. Doch zu sehen war davon zunächst nichts. Um 19 Uhr begann das Abenteuer: Im schwachen Schein einer kleinen Kerze wurden die Besucherinnen und Besucher einzeln hereingeführt und an ihre Plätze geleitet. Die Flamme warf nur schemenhafte Schatten auf die lange Tafel – dann erlosch das Licht. Eine ungewohnte, beinahe greifbare Stille erfüllte den Raum. „Sie dürfen sich gerne ein Getränk einschenken“, forderte Ramona Karg leise auf – und ein leises Kichern, ein unsicheres Kichern, ein tiefes Einatmen verrieten: Die Dunkelheit machte dem Sehen Platz für das Fühlen. Plötzlich erklang Musik. Eine Sonate, gespielt von Michael Wissussek auf dem Klavier im Nebenzimmer. Zarte Töne, dann kräftige Akkorde, die durch die Dunkelheit schnitten – mal sanft, mal aufrüttelnd. Jeder Ton, jeder Atemzug wurde zu einem Erlebnis. Aus verschiedenen Ecken erklangen leise Instrumente – eine Rassel, eine Triangel, ein Wood Block – und ließen die Stille in feinste Nuancen zerfallen. Als der letzte Akkord verklang, ertönte Wissussek’s tiefe Stimme – direkt hinter den Gästen. In völliger Dunkelheit trug er ein Gedicht vor über das Sehen, über das Vertrauen in sich selbst und die Kraft der Stille. Ein Moment, der vielen Gänsehaut bereitete. Beim anschließenden Verkosten der vorbereiteten Snacks erlebten die Gäste ihre Sinne neu: Gewürze schmeckten intensiver, Düfte wurden lebendiger und manches wurde völlig falsch eingeschätzt, weil der Sehsinn fehlte. Als eine kleine Kerze wieder Licht verbreitete, war Erleichterung, Staunen und auch Dankbarkeit zu spüren. Ein außergewöhnliches, tief bewegendes Erlebnis. „Erst im Dunkeln wurde uns klar, wie hell Vertrauen leuchten kann“, fasste eine Teilnehmerin berührt zusammen.



Draußen Gemeinschaft leben können

Bericht von Eva Winkhart / SZ Riedlingen, 16.07.2025

In diesem Jahr werden durch „Engagieren & Kassieren“ Projekte für ältere Menschen gefördert. In der Tagespflege der Seniorengenossenschaft war Scheckübergabe.



Einen Scheck über **1000 Euro aus der Aktion „Engagieren & Kassieren“** hat der Direktor der Kreissparkasse Riedlingen **Armin Walter** am 16.Junli 2025 in die Tagespflege am Stadtgraben gebracht. Und mit diesem Geld wurden die Sitzmöbel der Außenanlage vor der Tagespflege restauriert und ergänzt.

Zwei neue Tische konnten angeschafft, die passenden Bänke restauriert werden. Um all dies kümmerte sich unser **Vorstandsmitglied Erwin Mann, herzlichen Dank dafür.** „Alles aus Holz und mit zwei Rollen versehen“. „Rückenschonend“, sagt die **Pflegedienstleiterin Gabi Koch-Makridis**, könnten die Möbel nun nach Bedarf transportiert und angeordnet werden. Eine der jetzt aufgearbeiteten Bänke war vor etwa zehn Jahren von einer Klasse der Beruflichen Schule Riedlingen für die Tagespflege hergestellt worden. Für die Gäste der Tagespflege, sagt Michael Wissussek, sei es sehr wichtig, auch draußen Gemeinschaft leben zu können. „Wir sind höchst dankbar über die Spende, um die Außenmöbel restaurieren und beschaffen zu können“, ergänzt er.

Sieglinde Zell, Gast der Tagespflege am Stadtgraben, sagt dazu:
„Wir sitzen nun mehr beieinander und können miteinander reden.“

Das sei ihnen allen wichtig; deshalb kommen sie in die Tagespflege. Durch die Aktion „Engagieren & Kassieren“ werden in jedem Jahr Projekte gefördert, mit unterschiedlichen Schwerpunkten. In diesem Jahr geht das Geld an Einrichtungen für ältere Menschen im Landkreis Biberach. 60.000 Euro, so **Armin Walter**, schüttet die **Kreissparkasse Biberach** in Zusammenarbeit mit der **Schwäbischen Zeitung** in diesem Jahr aus.



Essensservice: Mehr als nur Verpflegung



In Zusammenarbeit mit dem Konrad-Manopp-Stift stellt die Genossenschaft täglich – sieben Tage die Woche, auch an Feiertagen – warme Menüs zur Verfügung. Das Angebot umfasst eine Suppe, ein Hauptgericht mit Gemüse oder Salat sowie einen leckeren Nachtisch. Auch Sonderkost für Diabetiker wird angeboten. Geliefert wird in appetitlichem Porzellangeschirr und hochwertigen Warmhaltebehältern. Doch der Dienst leistet weit mehr als reine Nahrungsversorgung: Das tägliche Bringen der Mahlzeiten hat auch eine wichtige kommunikative- und präventive Funktion. Für viele ältere Menschen ist der Besuch des Fahrers oft der erste oder sogar einzige persönliche Kontakt am Tag – eine soziale Brücke gegen Einsamkeit. Die Leistung richtet sich nicht nur an Senioren, sondern grundsätzlich an alle Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Aktuell liefert das 18-köpfige Fahrerteam, organisiert unter der Leitung von Vorstandsmitglied **Ramona Karg**, die Menüs in einem Umkreis von 20 Kilometern aus. Anfragen werden gerne entgegengenommen unter der **Telefonnummer: 07371-9296812**.

Dieses, von **Josef Martin**, initiierte System der gegenseitigen Hilfe stärkt das Ehrenamt und die Mitbestimmung. Die Seniorengenossenschaft setzt konsequent auf bürgerschaftliches Engagement: Rund 144 aktive Helferinnen und Helfer unterstützen in Selbstständigkeit und Teilhabe. Die Mitglieder der Genossenschaft sind sowohl Helfende als auch potenzielle Hilfeempfänger.



„Unser Ziel ist es, Selbstständigkeit zu fördern, ein gutes Altern zu ermöglichen und gleichzeitig ehrenamtliche Potenziale von Menschen für Menschen zu aktivieren.“

Wir sagen Danke!



Er kam, sah und blieb: **Samuel Deutsch**, 19 Jahre jung, Abi in der Tasche und den Koffer gepackt für ein Studium in den USA. „Bevor ich meine Heimat verlasse, möchte ich nicht wartend rumsitzen, sondern noch ein ehrenamtliches freiwilliges Sozialpraktikum machen“, sagte er zur **Pflegedienstleiterin Gabi Koch-Makridis**. Dafür hatte er sich die Tagespflege in Riedlingen, am Graben ausgesucht. Einen Einblick gewinnen in die soziale Arbeit eines Pflegebereiches und dabei helfen, war sein Ziel. Gern haben wir Samuel im Team willkommen geheißen und seine Unterstützung angenommen. Und die war richtig gut. Bei den hauswirtschaftlichen Arbeiten, wie der Vorbereitung und Ausgabe der Mahlzeiten, den anschließenden Küchenarbeiten unter Beachtung der hygienischen Regeln, der Unterstützung bei der täglichen Aktivierung, bei Spaziergängen mit unseren Gästen, der Hilfe beim Ankommen und Abfahren der Gäste, beim Malen, Basteln und Vorlesen – Samuel war mit Herzblut, viel Empathie, Ausdauer und großem Engagement dabei. DANKE Samuel und für Deine Zukunft alles erdenklich **Gute und im fernen Amerika viel Glück bei Deinem Studium. Danke auch für Dein ehrenamtliches Engagement.**



Gozihla Francis kam aus Indien, aus dem Kerala-Distrikt bis nach Riedlingen und fand hier in der Demenz-Tagespflege eine Stelle für ein freiwilliges soziales Jahr in der Pflege. In nur 6 Monaten lernt sie viel über die Herausforderungen der Demenzpflege mit all den physischen und emotionalen Bedürfnissen der Tagesgäste. Sie lernt schnell, ist hoch motiviert und beliebt bei den Gästen und im Team. Selbstlos, hilfsbereit und freundlich – so schätzen Team und Gäste sie ein, und es macht richtig Spaß mit ihr. Sie verlässt uns sehr ungern, wir werden sie sehr vermissen. Ihr weiterer Weg ist es, eine Fachausbildung in der Sana-Klinik zu absolvieren, um später Ärztin zu werden. **Wir wünschen ihr recht viel Erfolg und Glück.**



„Ich war bis zur zwölften Klasse auf dem Gymnasium in Riedlingen und mache nun ein freiwilliges soziales Jahr zur Fachhochschulreife. Ich habe mich für die Tagespflege entschieden, da ich aktiv etwas dazu beitragen möchte, den Alltag von Senioren zu erleichtern. Zu mir: ich bin 18 Jahre alt und komme aus Aichelau. In meiner Freizeit voltigiere ich und mache gern etwas mit meinen Freunden.“, sagt Maria.

Herzlich willkommen, Maria Bayer, wir freuen uns auf Deine Hilfe.

Herzlichkeit, Sachverstand und immer ein gutes Wort – unsere Verwaltung

Bei der **Seniorengenosenschaft Riedlingen e.V.** steht nicht nur die direkte Hilfe im Alltag älterer Menschen im Mittelpunkt – auch unsere **Verwaltung** trägt entscheidend dazu bei, dass alles reibungslos funktioniert. Mit Herzlichkeit, Sachverstand und einem stets offenen Ohr für Mitglieder, Mitarbeitende und Partner sorgt unser Verwaltungsteam dafür, dass Organisation und Menschlichkeit Hand in Hand gehen. Allen voran gilt unser herzlicher Dank **Ute Trautmann**, die als **Verwaltungsleiterin seit 13 Jahren** mit Um- sicht, Erfahrung und großem Engagement für Stabilität und Struktur sorgt. Sie behält in ihrem vielseitigen Aufgabenbereich stets den Überblick und ist eine verlässliche Anlauf- stelle für alle Belange – eine wahre „gute Seele“ unserer Verwaltung. Ein ebenso herzli- ches Dankeschön geht an **Anika Huckle**, die im **Abrechnungswesen** mit Sorgfalt

und klarem Kopf arbeitet. Ihre freundliche Art, ihre Hilfsbereitschaft und ihr sicherer Umgang mit Zahlen machen sie zu einer geschätzten Ansprechpartnerin für Mitglie- der und Kolleginnen gleichermaßen.

Christa Armbruster, seit vielen Jah- ren engagiert in unserem Team, verdient große Anerkennung für ihre gewissenhafte Arbeit im **Lohnwesen** sowie bei der Ab- wicklung der **bürgerschaftlichen Auf- wandsentschädigungen**. Mit ihrer Zuver- lässigkeit und Genauigkeit leistet sie einen wichtigen Beitrag zum reibungslosen Ab- lauf unserer Verwaltungsprozesse. Ein fester Bestandteil unserer Verwaltung ist

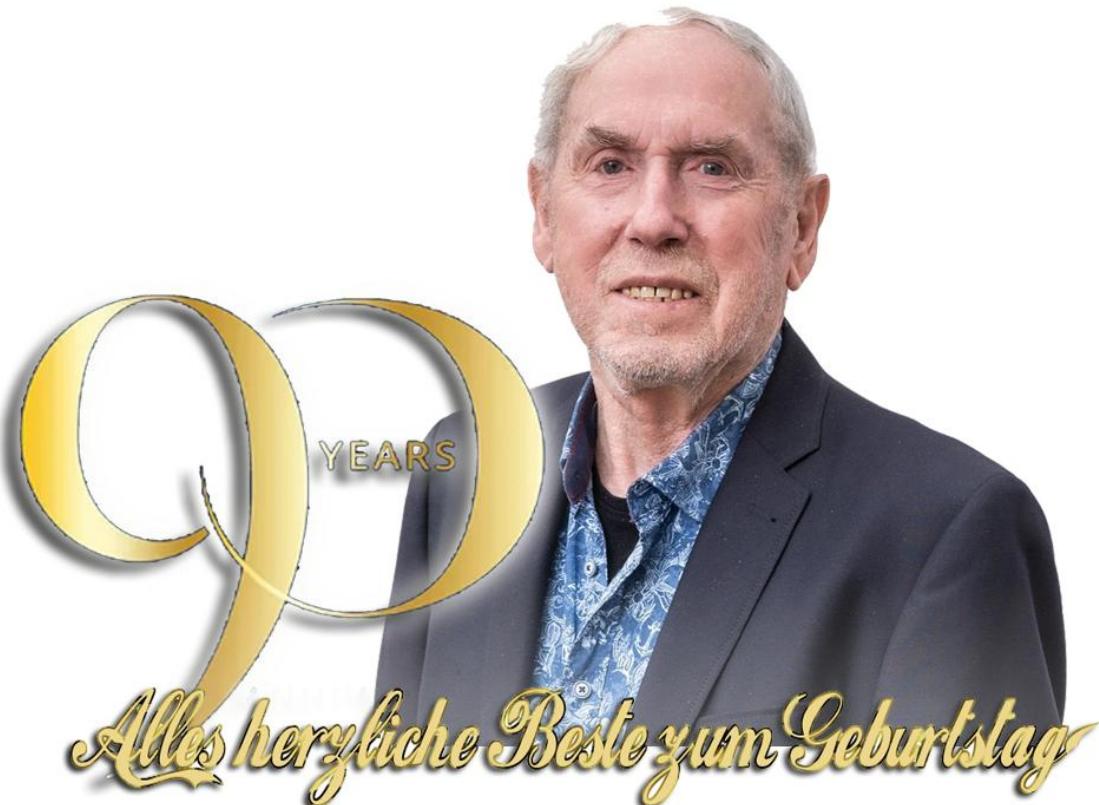


auch **Hugo Weiß**, der mit seiner ruhigen und besonnenen Art die **Kassen- und Mit- gliederverwaltung** verantwortet. Seine Zuverlässigkeit und sein Überblick über Zahlen und Abläufe machen ihn zu einer tragenden Säule unserer Organisation. Abgerundet wird das Verwaltungsteam durch **Tanja Dilse**, die sich mit hohem Engagement und Fachkenntnis in der **Buchhaltung und im Rechnungswesen** einbringt. Ihre struktu- rierte Arbeitsweise und ihr Verantwortungsbewusstsein tragen wesentlich zur Transpa- renz und Effizienz unserer Verwaltung bei und ist uns eine große Hilfe.

Gemeinsam stehen sie für das, was unsere Seniorengenosenschaft ausmacht:
Herz, Kompetenz und die Freude daran, für andere Menschen da zu sein.

Herzlichen Glückwunsch Herr Martin

**Wir gratulieren unserem Vorsitzenden, Josef Martin,
zum 90. Geburtstag und wünschen ihm alles Gute,
Gesundheit, Elan und Schaffenskraft.**

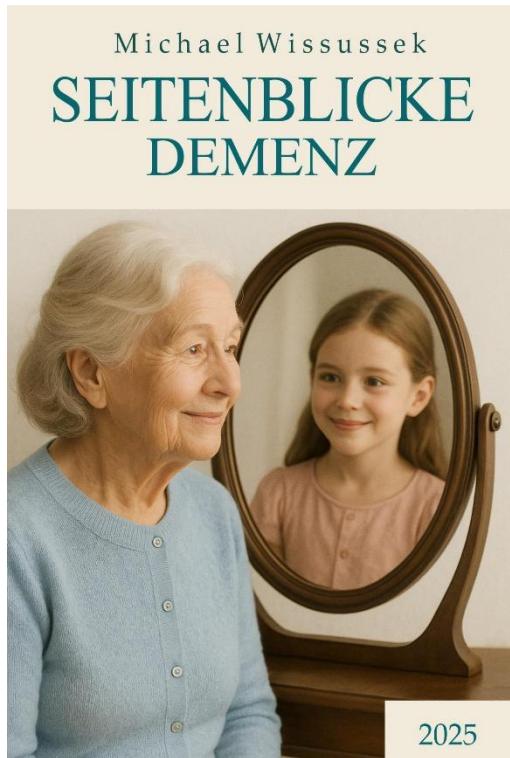


Von der Idee im Jahr 1989 bis zur Gründung im Jahr 1991 bis heute, hat Josef Martin 36 Jahre mit hohem Engagement, Kraft und Ausdauer den Selbsthilfeverein der Seniorengenossenschaft Riedlingen e.V. aufgebaut, ausgebaut und geführt.

Ziel war und ist es, in einer Organisation zu leben, die es ermöglicht, Hilfe und Unterstützung zu geben und zu erhalten, um den Seniorinnen und Senioren ein Bleiben im häuslichen Umfeld zu erhalten. Nicht einsam, sondern mitgenommen zu sein, ist unser Devise. Inzwischen ist die Seniorengenossenschaft auf fast 950 Mitglieder angewachsen, 3 professionelle Tagespflegen ermöglichen ca. 50 Gästen einen entspannenden Tagesaufenthalt in wohltuender Gemeinschaft. Weitere bürgerschaftliche Sparten kommen hinzu, so ist ein Rundum-Versorgung möglich geworden.

Dafür sei Josef Martin von Herzen gedankt.

Buchvorstellung:

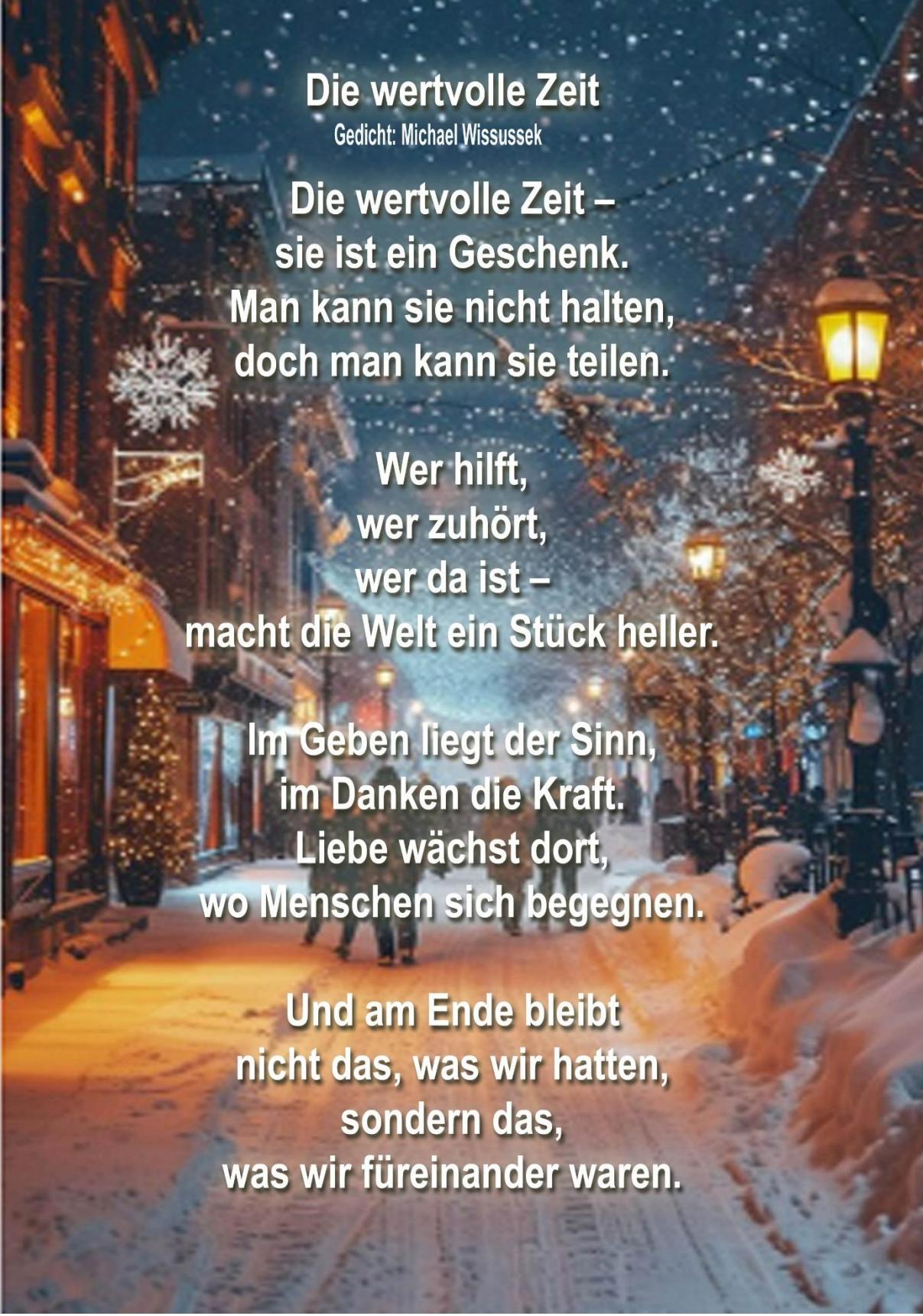


Martha buddelt und pflanzt im Garten Socken ihres verstorbenen Mannes, Hertha war in den USA und hat dort einen amerikanischen Herzschrittmacher bekommen, der läuft und läuft und sie ist ganz stolz darauf. Doch sie hat Amerika nie gesehen. Marlis, eine Steuerfachfrau vergisst von einem Tag zum anderen, was sie ausmacht, wer sie ist, was sie tut, und man findet sie bei den Obdachlosen mit einem Begleiter, einem struppigen Vierbeiner, den sie Sammy nennt. Dieser Hund wird ihr ein fürsorglicher aufmerksamer Freund und er gibt ihrem Leben wieder einen Sinn. Herr Müller spaziert in eine Vorstandssitzung und erlebt seinen früheren Berufsalltag auf eine ganz besondere Weise. Geschichten, die das Leben schrieb – Geschichten zum Weinen und Lächeln und zu Herzen gehend. Was ist Demenz, woher kommt das Vergessen?

Was kann ich tun, wenn mein Mann, meine Frau plötzlich „spinnt“ – alles vergisst und so nach und nach „ganz anders“ wird? So kenne ich sie / ihn doch gar nicht! Einfühlsmäßig, mit fundiertem Wissen aus Studium und praktischer Erfahrung, bringt Michael Wissussek das Thema „Demenz“ in seinem Buch „Seitenblicke“ zur Sprache. „Seitenblicke“ – weil man nicht so genau hinschauen möchte bei diesem Thema, was uns alle mal bewegen kann oder bereits beunruhigt. Diejenigen, die mit Familienangehörigen zusammenleben, die davon betroffen sind und auch diejenigen, die es eigentlich gar nicht so genau wissen wollen, weil dieser Gedanke beängstigend ist, werden in diesem Buch viele Fragen beantwortet finden. Das Gedächtnis zu verlieren, sich nicht mehr zurechtfinden können und vielleicht sehr peinliche Dinge tun, die man nicht mehr zu steuern in der Lage ist, sind Vorstellungen, die keiner erleben möchte.

Doch das Thema ist hochaktuell, immer mehr Ältere sind davon betroffen. Es fängt meist schleichend an: so mit ganz „altersvergesslich“. Dann aber jedoch in der nächsten Phase steht fest, der Mensch braucht dringend Hilfe. Und die gibt es.

Lesen Sie dieses interessante Buch für ein besseres Verständnis mit der Krankheit Demenz, hier finden sie einen Wegweiser für das Verstehen um das Vergessen. Einfühlsmäßig leitet sie Michael Wissussek durch das „Anderland“ und steht Ihnen auch als Demenzfachberater zur Seite. Das Buch ist erhältlich in unseren Tagespflegern und bei Amazon.



Die wertvolle Zeit

Gedicht: Michael Wissussek

**Die wertvolle Zeit –
sie ist ein Geschenk.
Man kann sie nicht halten,
doch man kann sie teilen.**

**Wer hilft,
wer zuhört,
wer da ist –
macht die Welt ein Stück heller.**

**Im Geben liegt der Sinn,
im Danken die Kraft.
Liebe wächst dort,
wo Menschen sich begegnen.**

**Und am Ende bleibt
nicht das, was wir hatten,
sondern das,
was wir füreinander waren.**

Termine 2026

- Mitgliederversammlung, Donnerstag, 05. Februar 2026, 18:00 Uhr
- Fasnet der Inklusion, Demenzpflege, Freitag, 06. Februar 2026, 9:00 Uhr
- Maibaumstellen Demenzpflege, Donnerstag, 30. April 2026
- Tanz in den Mai, Mittwoch, 06. Mai 2026, 14:00 Uhr
- Stadtgrabenfest, Samstag, 20.Juni 2026, 14:00 Uhr
- Oktoberfest, Mittwoch, 07. Oktober 2026, 14:00 Uhr

**Wir wünschen Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr
bei bester Gesundheit!**



Impressum:

Mitgliederpost der Seniorengenossenschaft Riedlingen e.V.

Redaktion: Christel Kober / Michael Wissussek

Beiträge: Eva Winkhart

Inprint/Kreativ & Druck Bad Saulgau

Grafik: Michael Wissussek

Fotos: Fotostudio Rack/Chris Bergst

Dezember 2025

DIE SENIORENGENOSSENSCHAFT RIEDLINGEN e.V.
BEDANKT SICH HERZLICH:



Ingenieurbüro
Schwörer GmbH |
Arnold Haus GmbH | Elektro
Funk GmbH | Getränkemarkt
Hausmann | Autohaus Stapel | Gustav
Ziegler GmbH | Maler Lindner GmbH | Kniele
GmbH | Hima Moden GmbH | Riedlinger
Natursteinwerk GmbH | Dienstleistungen
aller Art | Bunz Tiernahrung GmbH & Co.
KG | Bagger Stöhr | Sanitär Reich e.K. | Nusser
Neue Energie | Utes Dorfküche | Elektro Gröber UG |
Rothmund Maschinenbau GmbH | Baggerbetrieb Nadler |
Ascherl & Endrikat GbR | Uhlmann Sonnenschirme e.K. | Brot-
und Feinbäckerei Böck | BC-TestTec GmbH | Gaiser GmbH | Zimmerei
und Dachdeckerei Traub GmbH | Andreas Sauter GmbH & Co. KG
Brennstoffe - Mineralöle | Helmut Feurer GmbH | BS Autotechnik | Maler
Jäggie | Franz Selg Putz-Stuck- Trockenbau GmbH | Dairyfood GmbH |
Härle Bau- und Möbelschreinerei | REWE Bertram Pestinger oHG | Karl
Schlegel Baumschulen OHG | Optik Deutelmoser GmbH | Hotel Gudrun |
Allianz Generalvertretung | M-Druck - Ihre Druckerei GmbH | Maler Schwer
GmbH | Faszination Holz Stefan Anliker | Harald Borst - Steinmetz | A. Hildenbrand -
Raumausstattung | Qmess GmbH Prüflabor & Messservice | Michael Reh - ihr Fliesenleger
| Raichle GmbH | LBS Süd - Beratungsstelle Riedlingen | Pfaff GmbH Heizung - Sanitär |
Bäckerei Rebstock | Autohaus Schmid | BROBEIL Maschinenbau GmbH & Co. KG | Laub KFZ
Technik | St. Elisabeth gGmbH | Ponyhof Eberhart | USVM Bledt Versicherungsmakler GmbH & Co. KG |
Finsterle GmbH | Restaurant Rosengarten | Praxis für Podologie

